

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. April 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 117

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 10. April. Zweiter Wahlgang für Reichspräsidentschaft, diesmal nur drei Kandidaten: Hindenburg, Hitler, Thälmann. Gestern abend 20.00 Uhr wurde auf allen deutschen Sendern eine Rede von Reichskanzler Brüning übertragen aus Königsberg. Heute schönes, kühles Wetter. Wir wählen im Museum, 9.05 Uhr. Auch die Nazi grüßen. Landespolizei und Reichswehr haben natürlich Bereitschaft. Beim ersten Wahlgang am 10. März wäre im Fall eines Sieges um Mitternacht Staats streich gekommen: Großmutter gestorben, Max. Ich hatte auch manches vorbereitet und geordnet.

Abends bleiben wir nach dem Spiel und Weggang von Prälat Pfaffenbüchler bis 1.00 Uhr auf. 23.00 Uhr kam die letzte Gesamtzählung, dann endlose Musik - 1.00 Uhr der Schluß.